



SARASIN

---

# Medien- und Analysten-Konferenz Geschäftsergebnis 2008

Basel, 26. Februar 2009  
**Joachim H. Strähle, CEO**  
**Matthias Hassels, CFO**

---

Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841.

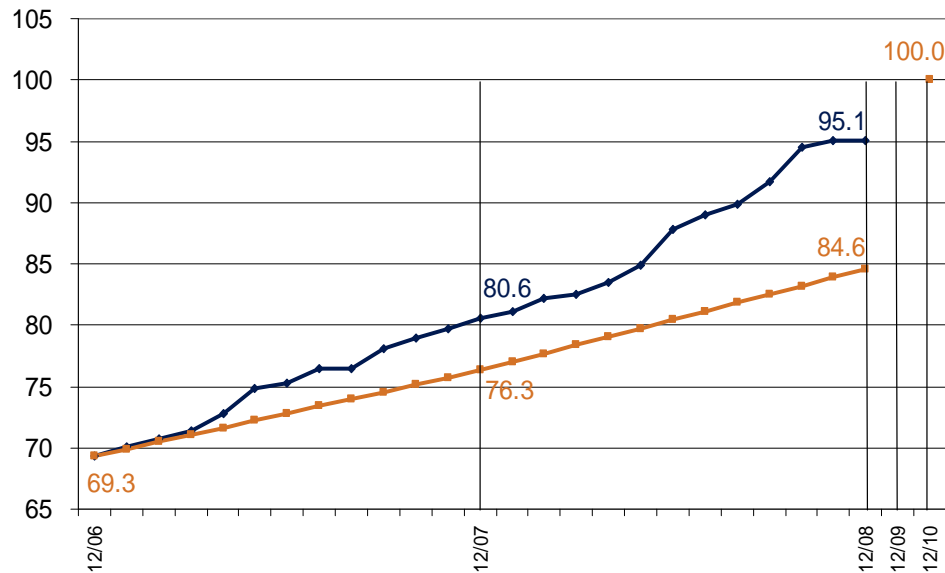
# Agenda

- **Einleitung durch den CEO**
- Finanzergebnis Geschäftsjahr 2008
  - Sarasin Gruppe
  - Segmentergebnisse
  - Risiko- und Kapitalmanagement
- Strategische Entwicklungen und Ausblick

# Geschäftsjahr 2008 – Beschleunigter Wachstumskurs trägt Früchte

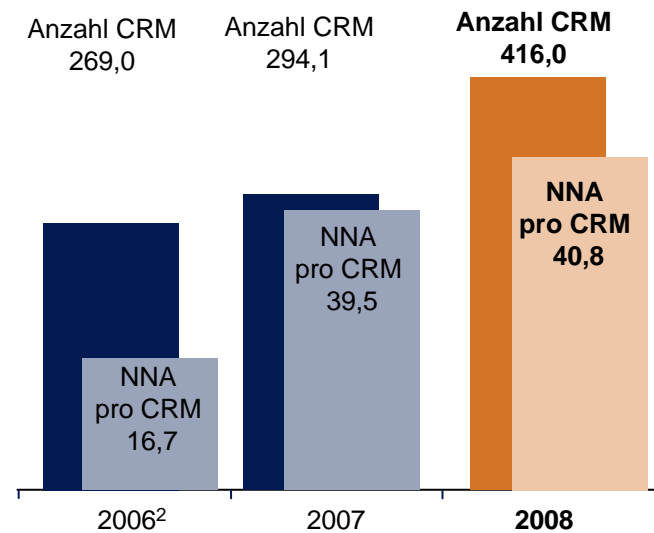
## AUM-Ziel 2010 in Reichweite

AuM-Entwicklung bereinigt um Performance in Mia. CHF



■ IST AUM-Entwicklung ■ Zielkurs

## CRM<sup>1</sup> und Netto-Neugeld pro durchschnittliche CRM (in Mio. CHF)



<sup>1</sup> Inkl. Assistenzen (teilzeitbereinigt)

<sup>2</sup> Die Angaben zu 2006 sind bereinigt um den Verkauf der Tochtergesellschaft in Luxemburg.

- Netto-Neugeld: mit CHF 14,5 Mia. neue Rekordmarke erreicht.
- Kundenberaterteam: 122 zusätzliche erstklassige CRMs.
- Durchschnittliche Akquisitionsleistung pro CRM um 3% gesteigert.

# Geschäftsjahr 2008 – Sarasin investiert in nachhaltigen Erfolg und spürt Marktumfeld

- Fokussierung: Aus- und Aufbau von Standorten sowie Lancierung der Bank Zweiplus als wichtige Entwicklungsschritte mit langfristiger Perspektive umgesetzt.
- Kostenentwicklung durch Wachstumsstrategie geprägt:
  - Moderater Anstieg der Personalkosten um 5% auf CHF 324,2 Mio.
  - Steigerung bei den Sachkosten um 28% auf CHF 140,6 Mio.
- Ertragskraft leicht gemindert: Rückgang des bereinigten Betriebsertrags um 5% auf CHF 626,5 Mio.
- Kundenvermögen durch negative Marktperformance und Wechselkurseffekte belastet: Reduktion um 16% auf CHF 69,7 Mia.
- Gegenparteienrisiko als zentrale Grösse in der Finanzkrise: Wertberichtigung aus Forderungen gegenüber Banken von CHF 58,2 Mio. nach Steuern.
- Bereinigter Konzerngewinn von CHF 114,4 Mio.
- Vorschlag an Generalversammlung: Dividende CHF 0,65 pro Namenaktie B.
- Cost Income Ratio II von 77,9%.

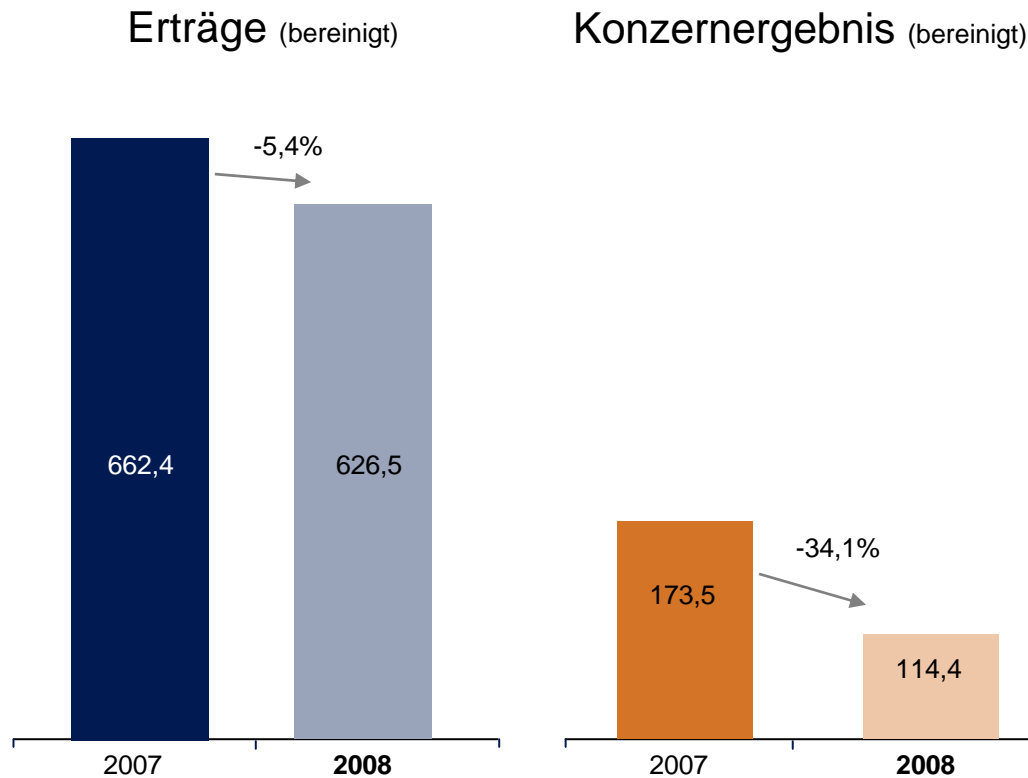
# Agenda

- Einleitung durch den CEO
- **Finanzergebnis 2008**
  - **Sarasin Gruppe**
  - Segmentergebnisse
  - Risiko- und Kapitalmanagement
- Strategische Entwicklungen & Ausblick

# Betriebsertrag relativ stabil

## Konzernergebnis sinkt auf CHF 114 Mio.

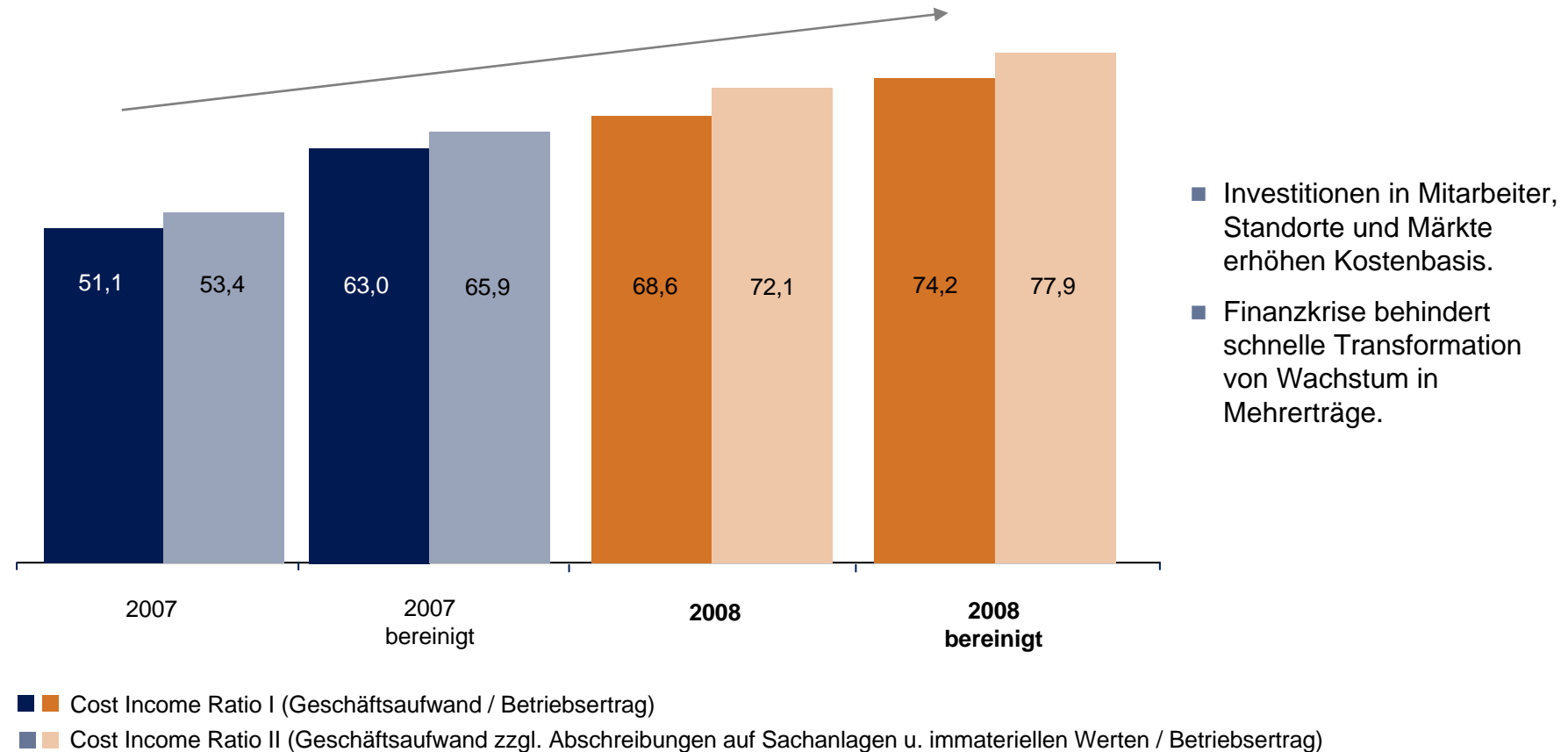
in Mio. CHF



- Betriebsertrag trotz Finanzkrise erfreulich stabil.
- Ertragspotential aus NNA-Wachstum erst teilweise realisiert.
- Investitionen in Wachstumsinitiative belasten Konzernergebnis.

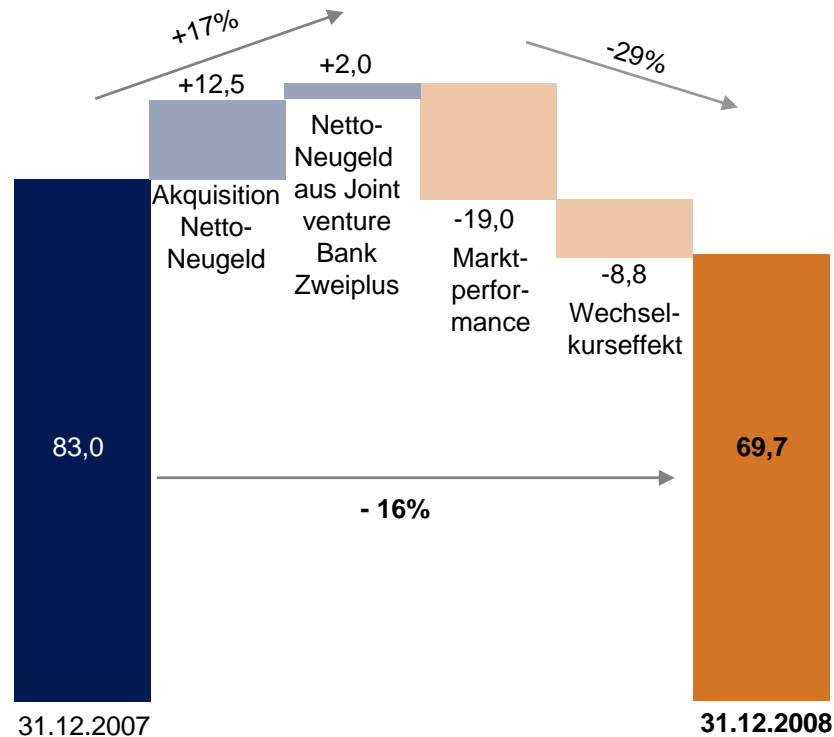
# Cost Income Ratio II erhöht sich auf 77,9%

Cost Income Ratio I / II  
in %



# Wachstumskurs trägt Früchte

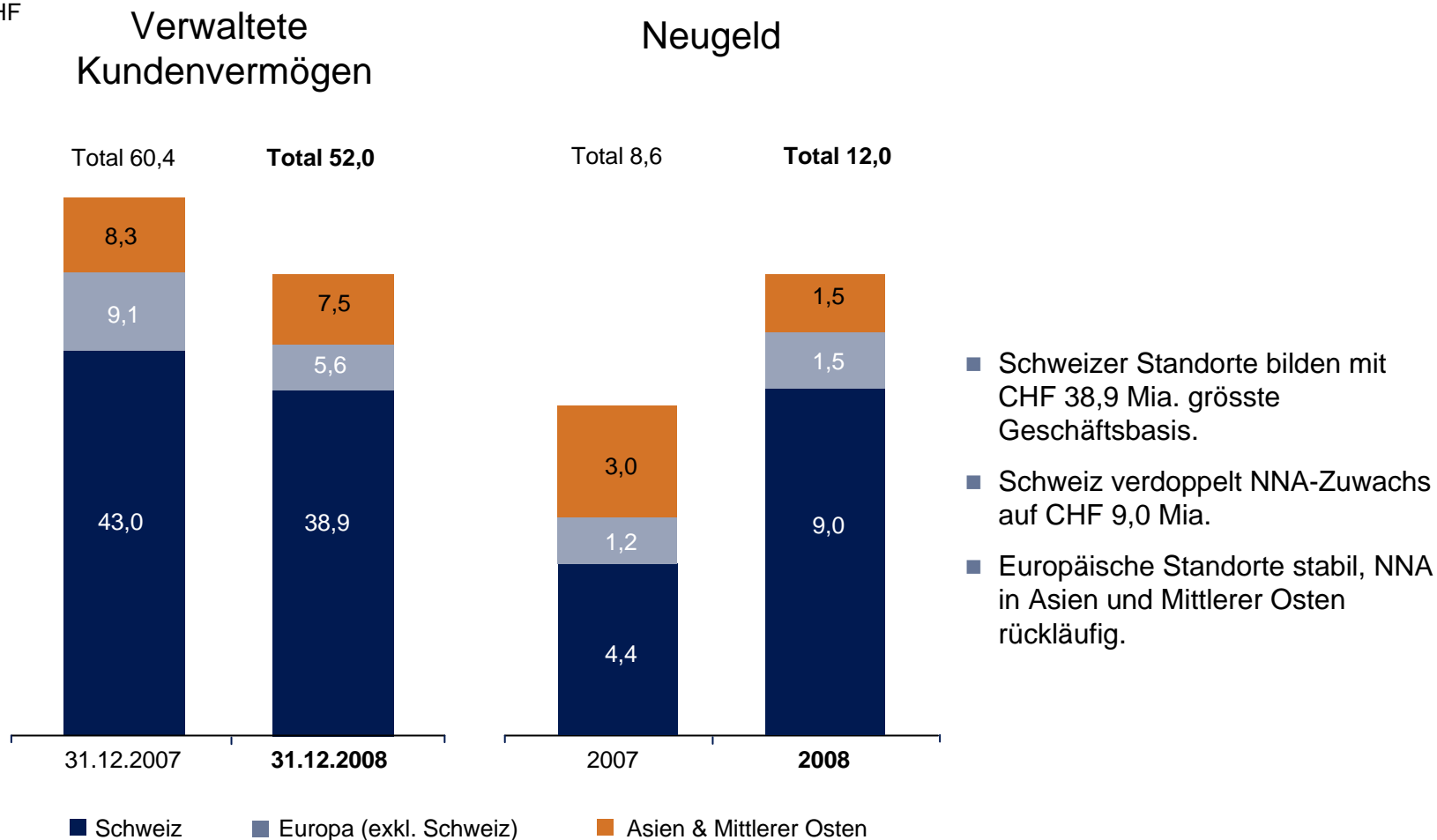
in Mia. CHF



- Exzellentes Neugeld-Wachstum von CHF 14,5 Mia. (+17%).
- Hohes Wachstumstempo im 2. Hj. 2008 bestätigt (Netto-Neugeld: CHF 7,3 Mia. nach CHF 5,2 Mia. im 1. Hj., zzgl. CHF 2 Mia. aus Joint Venture mit AIG).
- AuM nehmen performance- und wechselkursbedingt um 16% auf CHF 69,7 Mia. ab.

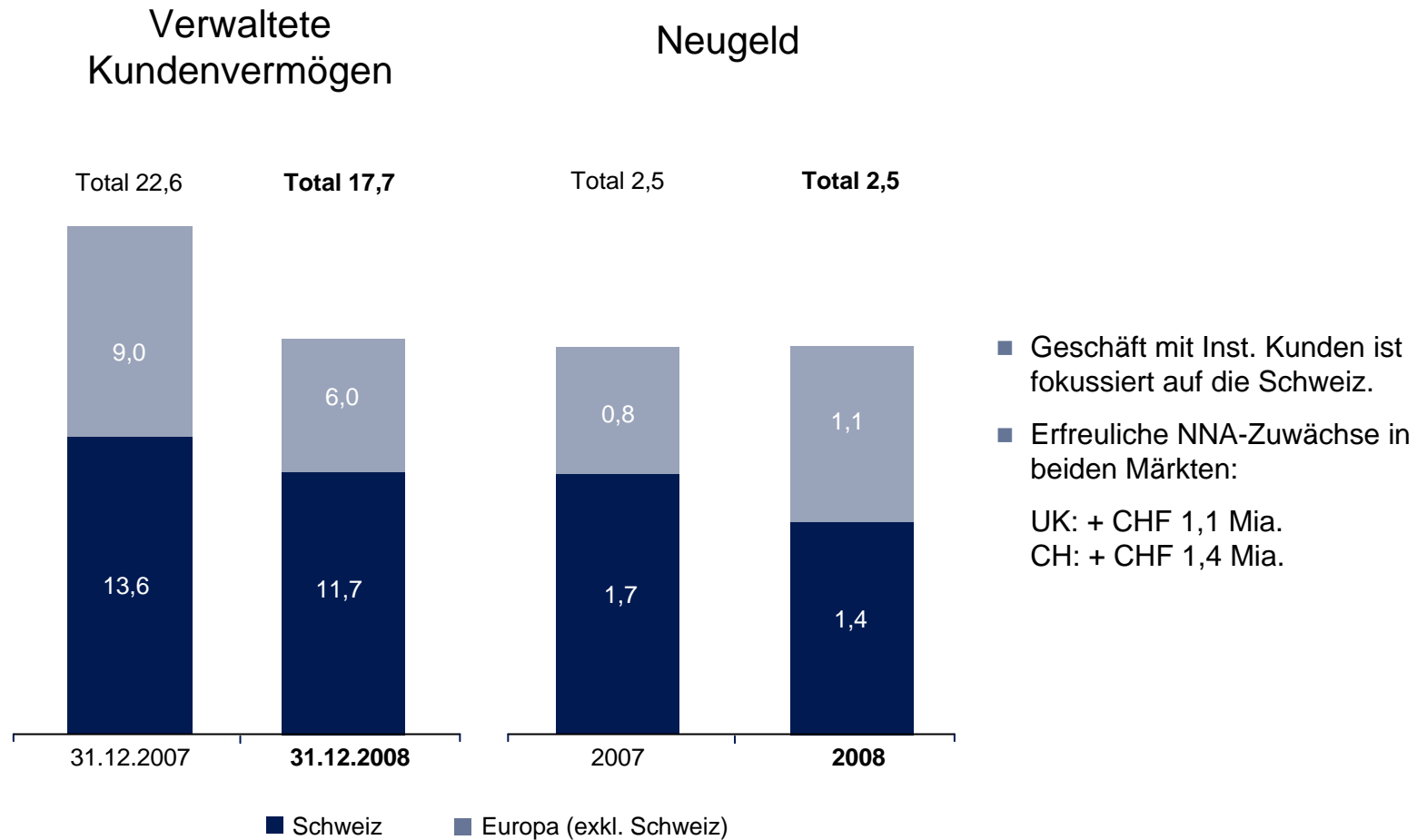
# Starkes Neugeldwachstum im Geschäft mit Privatkunden - AuM Private Clients nach Standorten

in Mia. CHF



# Stetiges Wachstum im Geschäft mit Inst. Kunden – AuM Institutionelle Kunden nach Standorten

in Mia. CHF



# P&L widerspiegelt die gute operative Leistung - Konzernergebnis 2008 im Überblick

in Mio. CHF	2008 bereinigt	2008	2007 bereinigt	+/- in % <sup>1</sup>
Betriebsertrag	626,5	677,1	662,4	-5
Geschäftsaufwand	464,7	464,7	417,1	11
<b>Bruttogewinn</b>	<b>161,7</b>	<b>212,4</b>	<b>245,3</b>	<b>-34</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	23,6	23,6	19,3	22
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste	7,0	80,7	3,5	99
<b>Konzernergebnis v. St.</b>	<b>131,2</b>	<b>108,1</b>	<b>222,5</b>	<b>-41</b>
Gewinnsteuern	16,8	1,3	48,9	-66
<b>Konzernergebnis</b>	<b>114,4</b>	<b>106,8</b>	<b>173,5</b>	<b>-34</b>

<sup>1</sup>Veränderung in % berechnet auf Vergleich der Zahlen 2008 (bereinigt) und 2007 (bereinigt)

- Ertragslage trotz Finanzkrise recht stabil.
- Betriebsertrag sinkt nur leicht um 5% auf CHF 627 Mio.
- Geschäftsaufwand nimmt wachstumsbedingt um 11% auf CHF 465 Mio. zu.
- Bruttogewinn und Konzernergebnis sinken um 34%.

# Marktumfeld dämpft Ertragsdynamik im Kommissions- und Handelsgeschäft

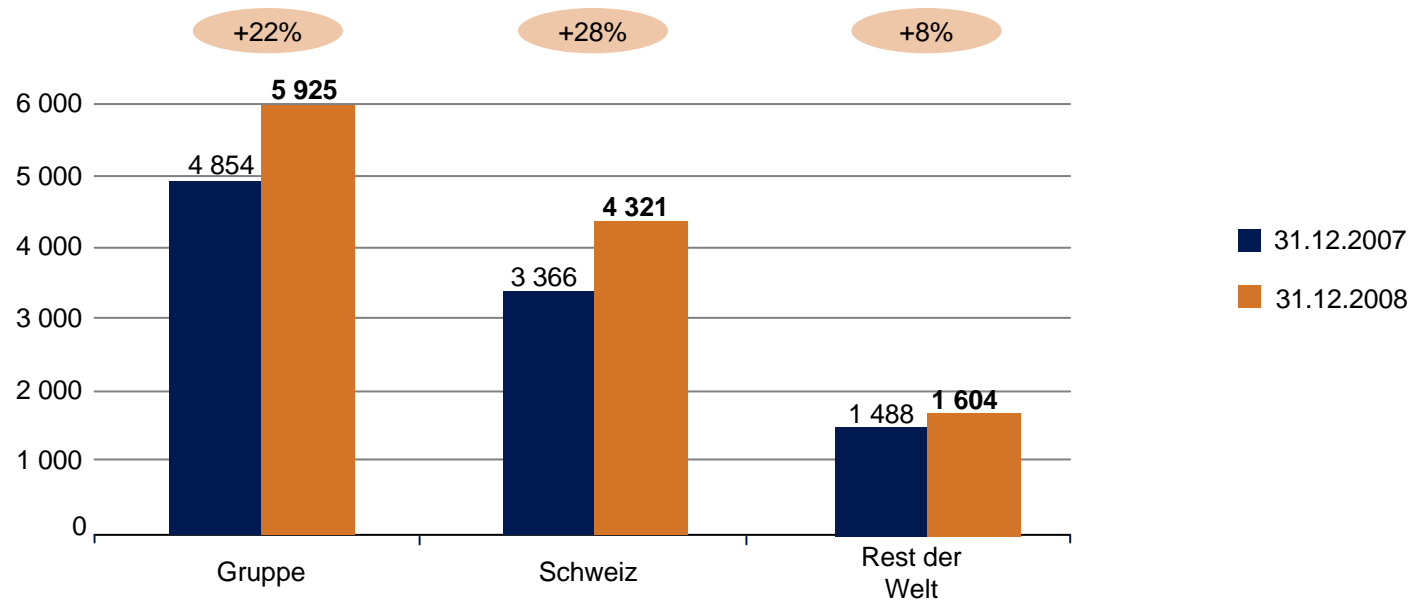
in Mio. CHF	2008 bereinigt	2008	2007 bereinigt	+/- in % <sup>1</sup>
Erfolg Zinsgeschäfte	128,6	128,6	104,6	23
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	399,0	399,0	438,6	-9
Erfolg Handelsgeschäft	87,8	87,8	95,9	-9
Übriger Erfolg	11,2	61,8	23,3	-52
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>626,5</b>	<b>677,1</b>	<b>662,4</b>	<b>-5</b>

<sup>1</sup>Veränderung in % berechnet auf Vergleich der Zahlen 2008 (bereinigt) und 2007 (bereinigt)

- Zinserfolg legt dank gutem Kreditwachstum markant um 23% zu.
- Kommissionserfolg sinkt um 9% auf CHF 399 Mio., hauptsächlich infolge des marktbedingten Rückgangs der transaktionsbezogenen Kommissionen.
- Handelserfolg trotz widriger Marktbedingungen gut gehalten (- 9% auf CHF 88 Mio.).

# Kreditwachstum ist der Motor für steigenden Zinserfolg – Kreditvolumen nach Buchungcenter

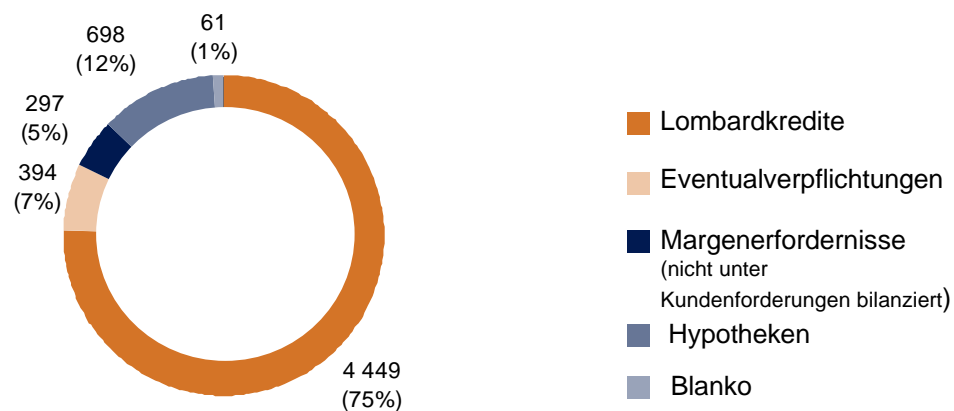
in Mio. CHF



- Kreditwachstum in der Schweiz (+28%) und Asien (+8%) ist wichtiger Treiber für das gute Zinsergebnis.
- Kreditvolumen um 22% auf knapp CHF 6 Mia. gestiegen.

# Erstklassige Besicherung der Kundenforderungen – Forderungsbestand gegenüber Kunden

in Mio. CHF (Konzern)	2008	2007	+/- in %
Geldkredite - hypothekarische Deckung	698	272	156
Geldkredite - andere Deckung	4 449	3 539	26
Geldkredite - ohne Deckung	61	45	37
Werberichtigung (Konzern)	- 4	- 5	18
<b>Total Forderungen ggü Kunden</b>	<b>5 203</b>	<b>3 851</b>	<b>35</b>
Eventualverpflichtungen	393	395	-1

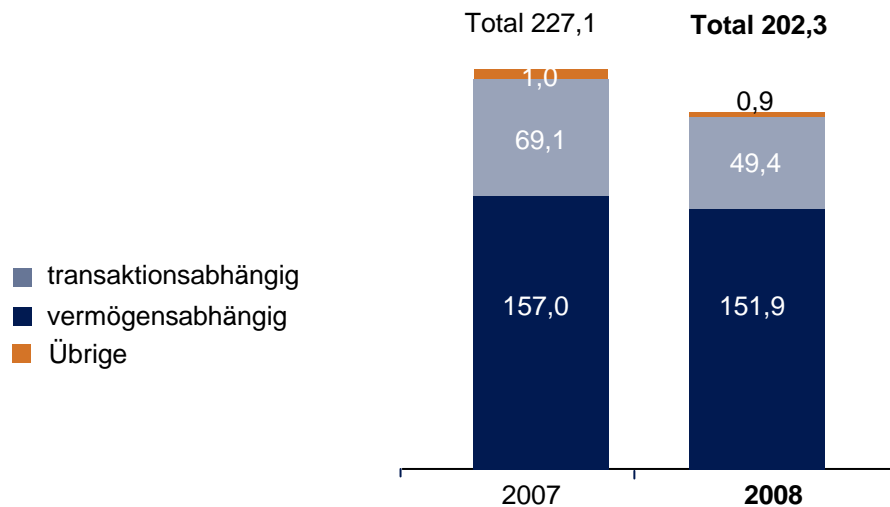


- 75% des Kreditvolumens sind Lombardkredite.
- Eventualverpflichtungen (7%) sind ebenfalls gedeckte Forderungen.
- Hypotheken fast nur im Geschäft mit vermögenden Privatkunden.
- “Zero Loss” Policy im Kreditgeschäft
- Nahezu keine Kreditverluste trotz der Verwerfungen an den Wertpapiermärkten

# Kommissionserfolg: Transaktionsabhängige Erlöse sinken marktbedingt deutlich

in Mio. CHF	2008 bereinigt	2008	2007 bereinigt	+/- in % <sup>1</sup>
Courtage, Brokerage	101,1	101,1	130,0	-22
Fondsgeschäfte	162,8	162,8	178,1	-9
Anlageberatung, Vermögensberatung, Depotgebühren	160,7	160,7	171,8	-6
Emmissionsgeschäfte	3,0	3,0	3,5	-14
Übrige Kommissionen	24,4	24,4	22,6	8
abzüglich Kommissionsaufwand	52,9	52,9	67,4	-22
<b>Total Kommissions- und Dienstleistungserfolg</b>	<b>399,0</b>	<b>399,0</b>	<b>438,6</b>	<b>-9</b>

<sup>1</sup>Veränderung in % berechnet auf Vergleich der Zahlen 2007 (bereinigt) und 2008 (bereinigt)



# Realisierte Verluste auf den Finanzanlagen bestimmen den übrigen Erfolg

in Mio. CHF	2008 bereinigt	2008	2007 bereinigt	+/- in % <sup>1</sup>
Erfolg aus Finanzanlagen designiert zum Fair Value	0,2	0,2	-1,2	113
Erfolg aus Finanzanlagen zur Veräußerung verfügbar	-6,6	-6,6	14,5	-146
Gewinn aus Veräußerung von Konzerngesellschaften	0,0	0,0	0,2	-100
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4,6	4,6	7,0	-34
Liegenschaftserfolg	0,3	0,3	0,3	-8
<b>Sonstiger übriger Ertrag</b>	<b>15,3</b>	<b>65,9</b>	<b>3,4</b>	<b>350</b>
<i>davon Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen</i>	<b>7,3</b>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>
<i>Sonstiger übriger Aufwand</i>	<b>2,6</b>	<i>2,6</i>	<i>1,0</i>	<i>157</i>
<b>Total übriger Erfolg</b>	<b>11,2</b>	<b>61,8</b>	<b>23,3</b>	<b>-52</b>

<sup>1</sup>Veränderung in % berechnet auf Vergleich der Zahlen 2008 (bereinigt) und 2007 (bereinigt)

- Erstmalige Bewertung der Bank Zweiplus führt zu einmaligem Ergebniseffekt von CHF 50,7 Mio..

# Erstmalige Konsolidierung

## Bank Zweiplus AG führt zu einmaligem Ertrag

- Konsolidierung der Bank Zweiplus erfolgt gemäss IFRS 3 („Business combination“) und führt zu einmaligem Ergebnisbeitrag von CHF 50,7 Mio., was den effektiv geschaffenen Mehrwert aus der Transaktion darstellt.
  - Bewertung und Konsolidierung der Transaktion gem. IFRS 3 haben zu Marktwerten zu erfolgen.
  - Eingebrahtes Geschäft von Sarasin gilt als zu 42,5% an AIG Private Bank verkauft (⇒ einmaliger Gewinn von CHF 50,7 Mio.).
  - Eingebrahtes Geschäft von AIG Private Bank hat Sarasin im Umfang von 57,5% gekauft (⇒ Goodwill CHF 42,6 Mio., Intangible Assets CHF 17,7 Mio.).

# Geschäftsaufwand widerspiegelt Wachstumskurs

in Mio. CHF	2008 bereinigt	2008	2007 bereinigt	+/- in % <sup>1</sup>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>626,5</b>	<b>677,1</b>	<b>662,4</b>	<b>-5</b>
Personalaufwand	324,2	324,2	307,3	5
Sachaufwand	140,6	140,6	109,8	28
<i>Geschäftsaufwand</i>	<b>464,7</b>	<b>464,7</b>	<b>417,1</b>	<b>11</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>161,7</b>	<b>212,4</b>	<b>245,3</b>	<b>-34</b>

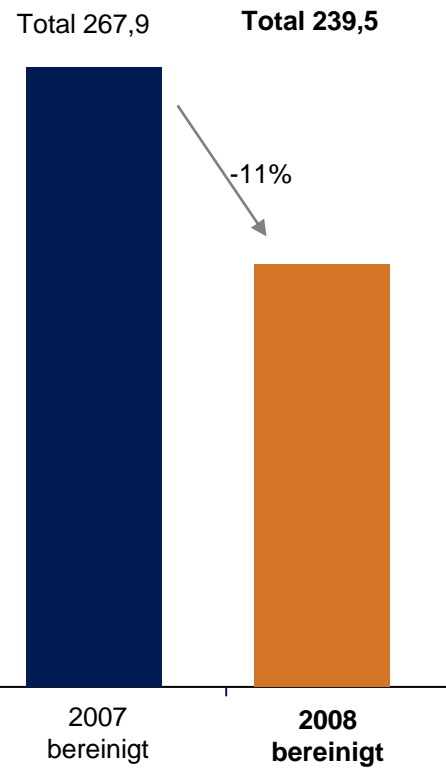
<sup>1</sup>Veränderung in % berechnet auf Vergleich der Zahlen 2008 (bereinigt) und 2007 (bereinigt)

- Personalwachstum: Ausbau der internationalen Standorte sowie Forcierung des Schweizer Geschäfts bestimmen Entwicklung beim Geschäftsaufwand.
- Zuwachs von 367 FTE, davon 242 FTE Schweiz und 125 FTE International.
- Dank niedrigerer Bonusabgrenzungen limitierter Zuwachs bei den Personalkosten von 5%.
- Sachaufwand geprägt von Ausbauten an den internationalen Standorten.
- Bruttogewinn sinkt um 34% auf CHF 162 Mio..

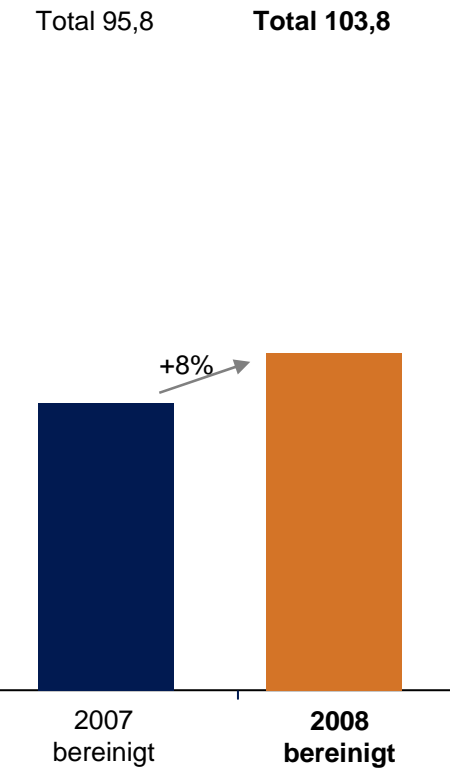
# Produktivität pro Mitarbeiter verbessert

in 1 000 CHF

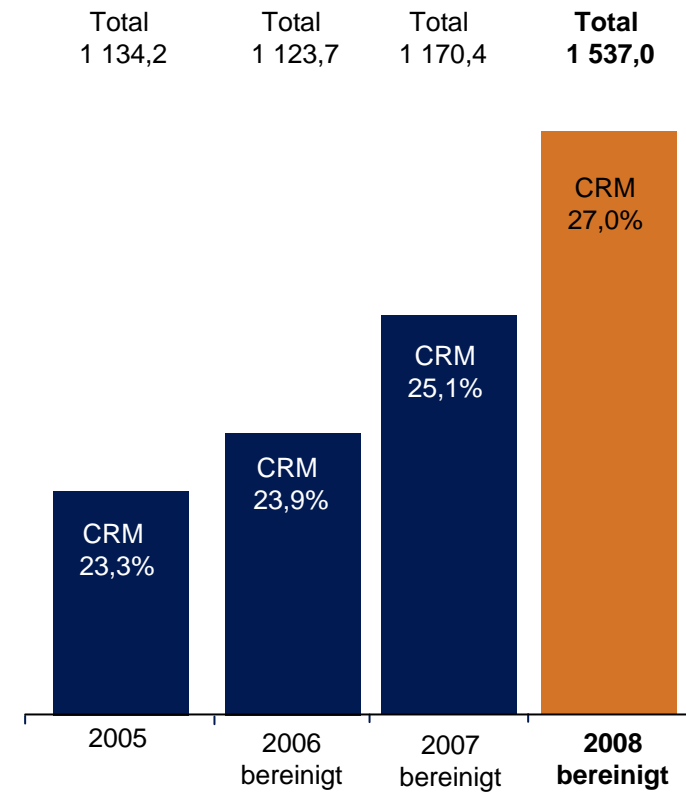
Personalaufwand pro  
durchschnittliche FTE



Sachaufwand pro  
durchschnittliche FTE



Verhältnis CRM zu FTE



# Agenda

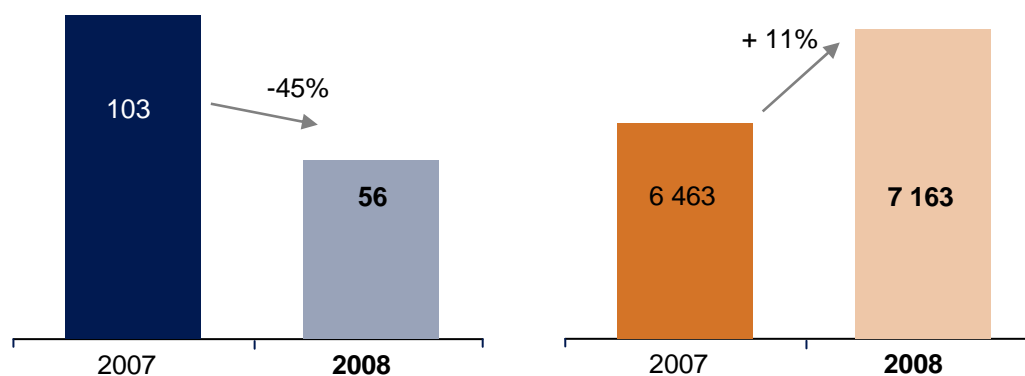
- Einleitung durch den CEO
- **Finanzergebnis 2008**
  - Sarasin Gruppe
  - **Segmentergebnisse**
  - Risiko- und Kapitalmanagement
- Strategische Entwicklungen & Ausblick

# Segmentergebnis Private Banking

in Mio. CHF  
(bereinigt)

## Segmentergebnis

## Netto-Neugeld



- Investitionen beeinflussen Segmentergebnis.
- NNA: Gutes Vorjahr nochmals übertroffen.

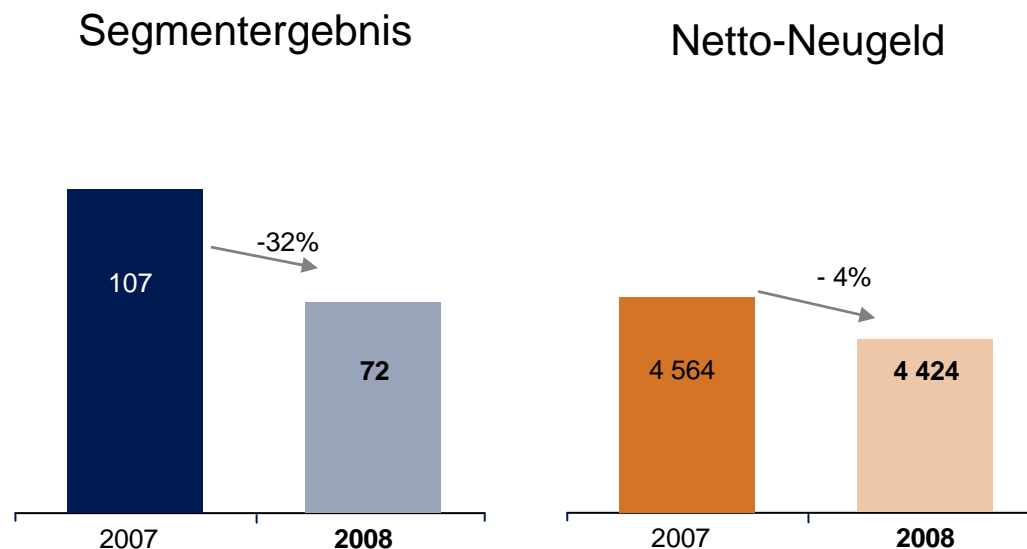
in Mio. CHF	2008 bereinigt	2007 bereinigt	+/- in %
Betriebsertrag	322	326	-1
Geschäftsaufwand <sup>1</sup>	266	223	18
<b>Segmentergebnis</b>	<b>56</b>	<b>103</b>	<b>-45</b>
Cost Income Ratio II (in %)	81	68	
Netto-Neugeld (in Mio. CHF)	7 163	6 463	
Bruttomarge (in bp)	91	95	

<sup>1</sup> inkl. Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

# Segmentergebnis

## Asset Management, Products & Sales

in Mio. CHF  
(bereinigt)



- Gutes Kostenmanagement halten Kostenbasis weitgehend stabil.
- Ertragsrückgang belastet Segmentergebnis.
- Netto-Neugeld auf Vorjahresniveau.

in Mio. CHF	2008 bereinigt	2007 bereinigt	+/- in %
Betriebsertrag	221	248	-11
Geschäftsaufwand <sup>1</sup>	149	141	6
<b>Segmentergebnis</b>	<b>72</b>	<b>107</b>	<b>-32</b>
Cost Income Ratio II (in %)	67	57	
Netto-Neugeld (in Mio. CHF)	4 424	4 564	
Bruttomarge (in bp)	63	68	

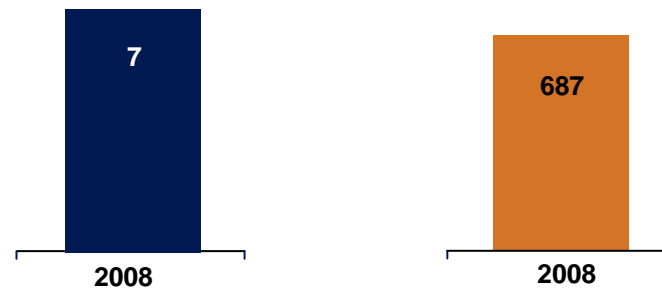
<sup>1</sup> inkl. Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

# Segmentergebnis Bank Zweiplus

in Mio. CHF  
(bereinigt)

Segmentergebnis

Netto-Neugeld



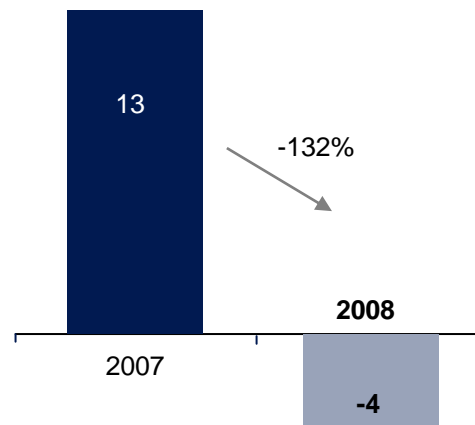
- Erfolgreicher Start am 01.07.2008.
- Gutes NNA-Wachstum von 687 Mio CHF.
- Bruttomarge auf hohem Niveau bei 141 BP.
- Segmentergebnis erreicht CHF 7 Mio..

in Mio. CHF	2008 bereinigt	2007 bereinigt	+/- in %
Betriebsertrag	44	0	
Geschäftsaufwand <sup>1</sup>	37	0	
<b>Segmentergebnis</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	
Cost Income Ratio II (in %)	81	0	
Netto-Neugeld (in Mio. CHF)	687	0	
Bruttomarge (in bp)	141	0	

<sup>1</sup> inkl. Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

# Segmentergebnis Corporate Center

in Mio. CHF  
(bereinigt)



- Bereinigungen und Umgliederungen führen zu technisch bedingtem Rückgang im Segmentergebnis.
- Einmalige Sondereinflüsse belasten Ergebnis.

in Mio. CHF	2008 bereinigt	2007 bereinigt	+/- in %
Betriebsertrag	39	88	-56
Geschäftsaufwand <sup>1</sup>	43	74	-42
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-4</b>	<b>13</b>	<b>-132</b>
Cost Income Ratio II (in %)	109	82	
Netto-Neugeld (in Mio. CHF)	2 202	85	
Bruttomarge (in bp)	144	123	

<sup>1</sup> inkl. Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

# Agenda

- Einleitung durch den CEO
- **Finanzergebnis 2008**
  - Sarasin Gruppe
  - Segmentergebnisse
  - **Risiko- und Kapitalmanagement**
- Strategische Entwicklungen & Ausblick

# Einmalige Wertberichtigung auf Interbankenforderungen

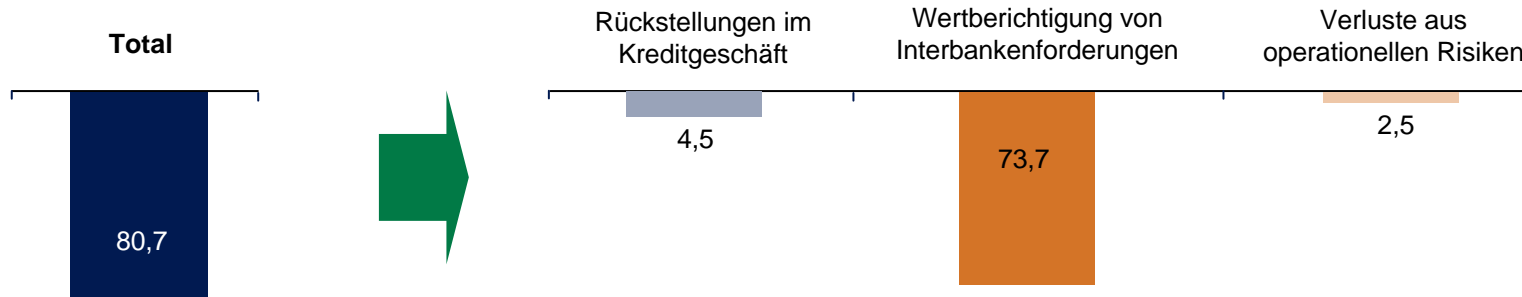
in Mio. CHF	2008 bereinigt	2008	2007 bereinigt	+/- in % <sup>1</sup>
Betriebsertrag	626,5	677,1	662,4	-5
Geschäftsaufwand	464,7	464,7	417,1	11
<b>Bruttogewinn</b>	<b>161,7</b>	<b>212,4</b>	<b>245,3</b>	<b>-34</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	23,6	23,6	19,3	22
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste	7,0	80,7	3,5	99
<b>Konzernergebnis v. St.</b>	<b>131,2</b>	<b>108,1</b>	<b>222,5</b>	<b>-41</b>
Gewinnsteuern	16,8	1,3	48,9	-66
<b>Konzernergebnis</b>	<b>114,4</b>	<b>106,8</b>	<b>173,5</b>	<b>-34</b>

<sup>1</sup>Veränderung in % berechnet auf Vergleich der Zahlen 2008 (bereinigt) und 2007 (bereinigt)

- Finanzkrise führt zu einmaligen Wertberichtigungen auf Interbankenforderungen.
- Kreditgeschäft mit Kunden praktisch unberührt.
- Operationelle Risiken trotz Wachstumskurs gut unter Kontrolle.

# Aufteilung der Wertberichtigungen nach Risikotreibern

in Mio. CHF



## Wesentliche Einflussfaktoren

- Trotz starkem Kreditwachstum (+28%) nur sehr geringe Ausfälle.
- Kreditportfolio unverändert risikoarm.
- Rückstellungsbedarf steht im Zusammenhang mit Ausfällen von Sicherheiten (Lehman Bonds).
- Wertberichtigungen betreffen Nostropositionen bei Lehmann und isländischen Banken.
- Ausfallrisiko ist praktisch vollständig abgedeckt.
- Verluste aus operationellen Risiken auf gleichem Niveau wie im Vorjahr.
- Trotz Wachstum keine erhöhten Risiken erkennbar.

# Bilanzstruktur: Ausgeglichene Kapitalbindung und tiefes Risikoprofil

in Mio. CHF	Mittlere Cash Flow Duration	
<b>AKTIVEN</b>		
Cash	0,0	435
Forderungen gegenüber Banken	0,4	4 082
Forderungen gegenüber Kunden	0,6	5 203
Finanzanlagen, Geldmarktpapiere und Handelsbuch	1,9	1 981
Übrige Aktiven	n/a	1 005
<b>Total Aktiven</b>	<b>0,7</b>	<b>12 707</b>

in Mio. CHF	Mittlere Cash Flow Duration	
<b>PASSIVEN</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	0,6	1 336
Verpflichtungen gegenüber Kunden	0,2	9 410
Übrigen Passiven	0,0	767
Eigenkapital	n/a	1 193
<b>Total Passiven</b>	<b>0,3</b>	<b>12 707</b>

- Längste Laufzeiten auf der Aktivseite sind in den marktfähigen Finanzanlagen.
- Sehr tiefe Refinanzierungsrisiken.
- Hohe Überdeckung der Kundenforderungen durch Kundeneinlagen (181%).

# Breite Diversifikation der Gegenparteien (AAA – A)

Kategorie	2008	2007	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Swiss Repo	516	480	36	8
AAA	1 142	224	918	410
AA	1 353	2 973	-1 620	-54
A	948	1 879	-931	-50
Übrige (inkl. Finanzmarktinfrastruktur-Institutionen)	123	127	-4	-3
<b>Total</b>	<b>4 082</b>	<b>5 682</b>	<b>-1 600</b>	<b>-28</b>

- Deutliche Reduktion der Forderungen gegenüber Drittbanken auf Zeit (-59%).
- Umschichtungen von Forderungen auf Sicht (+833%) und auf Zeit (+622%) gegenüber Rabobank.

# Unverändert ausgezeichnete Eigenmittelausstattung

	Basel II		Basel I	
	risikogewichtete Aktiven	erforderliche eigene Mittel	risikogewichtete Aktiven	erforderliche eigene Mittel
in Mio. CHF	2008	2008	2007	2007
Kredit Risiko	2 857	229	4 993	399
Non-counterparty-related risk	511	41	135	11
Markt Risiko	1 712	137	1 325	106
Operationelles Risiko	1 140	91		
<b>Total</b>	<b>6 220</b>	<b>498</b>	<b>6 453</b>	<b>516</b>
BIS Tier I Capital <sup>1</sup>	905		1 097	
BIS Tier I Ratio (in %) <sup>1</sup>	14,5		17,0	
Kernkapital	905		1 097	
Kernkapital Ratio (in %)	14,5		17,0	
Kernkapital in % of total assets	7,1		9,4	
Leverage ratio (total assets/tangible equity)	14,0		10,7	

<sup>1</sup> BIS Tier I Ratio 2008 nach Dividende und Rabo commitment for share supply, according SA-BIS

## Eigenmittelsituation gemäss Standardansatz CH

(gewählter Ansatz zur Berechnung der vorhandenen und notwendigen Eigenmittel für Aufsichtsreporting)

Eigenkapitalbedarf	485	556
Kernkapital	924	1 092
Überdeckung Eigenkapitalbedarf in %	190	197

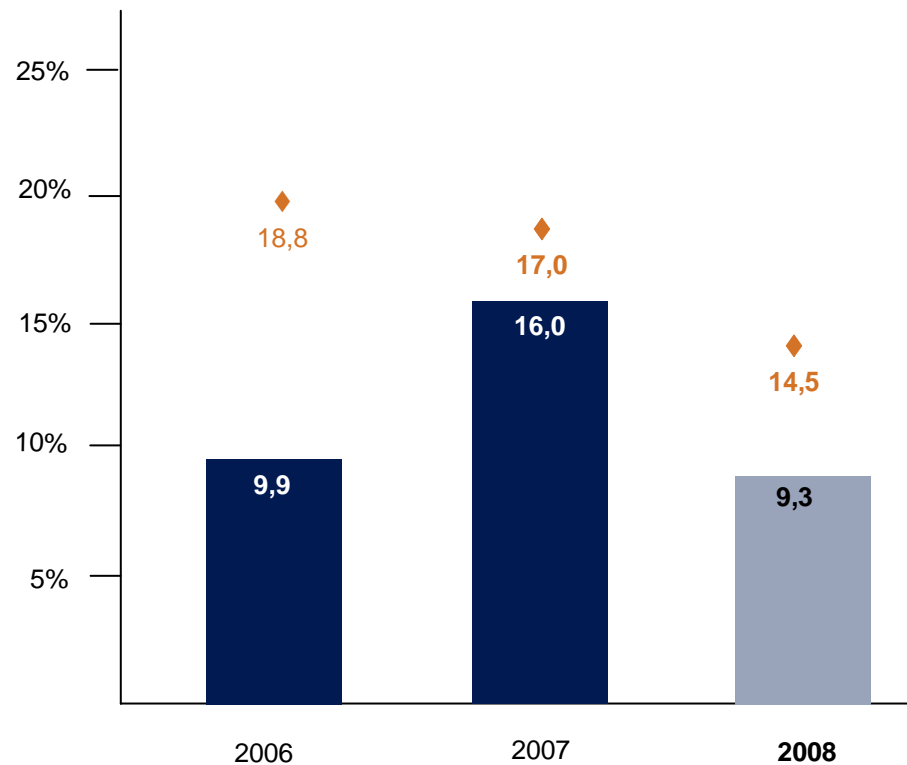
- Risikoaktiva sinken um CHF 233 Mio. auf CHF 6 220 Mio.
- BIZ Tier I Ratio geht wachstumsbedingt auf 14,5% zurück.
- Spielraum für weiteres Wachstum vorhanden (Zielband für Tier 1-Ratio: 12% - 14%).

# EK-Rendite (bereinigt)

## sinkt bei hoher EK-Ausstattung auf 9,3%

RoE n. St.  
in %  
(bereinigt)

■ BIZ Tier 1 Ratio



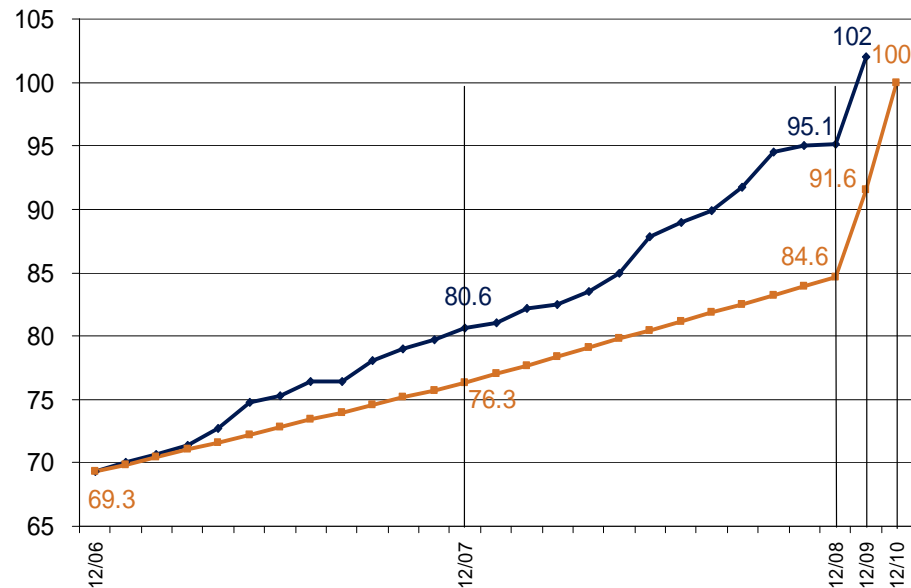
# Agenda

- Einleitung durch den CEO
- Finanzergebnis Geschäftsjahr 2008
  - Sarasin Gruppe
  - Segmentergebnisse
  - Risiko- und Kapitalmanagement
- **Strategische Entwicklungen & Ausblick**

# Sarasin 2009 – Wachstumsziel und Strategie werden beibehalten

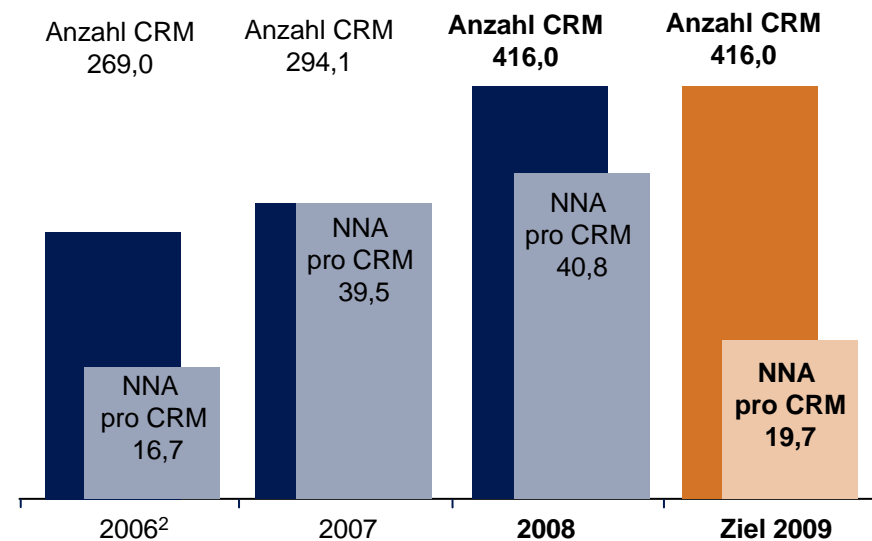
## AUM-Ziel 2010 wird Ende 2009 erreicht

AuM-Entwicklung bereinigt um Performance in Mia. CHF



■ IST AUM-Entwicklung    ■ Zielkurs

## CRM<sup>1</sup> und Netto-Neugeld pro durchschnittliche CRM (in Mio. CHF)



<sup>1</sup> Inkl. Assistenzen (teilzeitbereinigt)

<sup>2</sup> Die Angaben zu 2006 sind bereinigt um den Verkauf der Tochtergesellschaft in Luxemburg.

- Wachstumsinitiativen an die Marktlage angepasst realisieren.
- CRM-Basis konsolidieren: keine weiteren Neuanstellungen.
- Neugeldakquisition: Wachstum beibehalten.

# Sarasin 2009 – Kosten gezielt managen

- In Umsetzung:
  - IT-Infrastruktur auf hohem Niveau: weiterer Ausbau aufgeschoben.
  - Konzentration auf fokussierte Produktstrategie basierend auf drei Anlagestrategien.
  - Überprüfung der laufenden Business-Cases und allenfalls gezielte Realisierung von Kostenmassnahmen.
  
- Weitere mögliche Massnahmen:
  - 1. Priorität: Erhalt der Investitionen im Hinblick auf den Turnaround: Vorübergehende Salärreduktion als schnelle und wirksame Massnahme.
  - 2. Priorität: möglichst sozialverträglicher Personalabbau abgeschwächt durch Frühpensionierungen etc.

# Sarasin 2009 – Strategie schafft Basis für weiteres Wachstum



## Fokussierung als Privatbank

- Nachhaltigkeit und Kundenorientierung zeichnen uns aus.
- Unser Mehrheitsaktionär verfügt über ein Triple-A-Rating.



## Lösungsanbieter

- Konzentration bei Produktstrategie auf drei Anlagestile.
- Skalierbare IT auf hohem Niveau.
- Kostensynergien durch Bank Zweiplus.



## Geografischer Fokus

- Schweiz, Europa, Mittlerer Osten und Asien als Fokus.

# Sarasin 2009 – Ausblick in Zahlen

- Ertragslage:
  - Schwierig zu prognostizieren.
- Neugeld-Zuwachs:
  - Weiter starkes Wachstum von 10%.
- Kostenentwicklung:
  - Stabil bis leicht wachsend.
- Gewinnerwartung:
  - Annahmen: heutiges Geschäftsvolumen und sich stabilisierende Märkte.
  - Operatives Ergebnis im Bereich des Geschäftsjahres 2008.

# Schweizer Bankkundsgeheimnis am Ende?

- Schutz der Privatsphäre ist und bleibt elementar!
- Wo besteht Handlungsbedarf?
  - Definition des Tatbestands von „Steuerbetrug“ ist zu überdenken.
  - Eine effiziente Amtshilfe bzw. Rechtshilfe ist Pflicht.
  - Schweizer Verrechnungssteuer hat Vorbildcharakter und eröffnet Verhandlungsspielraum ohne Datenaustausch.
- Der gläserne Bankkunde ist keine Alternative.



Besten Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit